

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

P. T.

Das vom unterzeichneten Verlag betriebene Handels- und Verlagsgeschäft einschließlich des Verlagsrechtes an der Zeitschrift: »Deutschland zur See« habe ich an den Verlagsdirektor Herrn Wilhelm Elsner mit Wirkung vom 1. Oktober 1917 ab verkauft. Auch das Recht, mit dem Namen »Marinedank« zu firmieren, ist auf den Käufer übergegangen.

Herr Wilhelm Elsner wird das Geschäft durch eine von ihm zu gründende Gesellschaft in vergrößertem Maßstabe weiterführen. Wir empfehlen ihn dem Wohlwollen unserer Geschäftsfreunde und verweisen auf seine vorstehende Ankündigung.

Berlin SW., Kochstr. 28-29. Oktober 1917.

Marinedank-Verlag

Heinrich Schröder und Rudolf Wagner

i. B. Heinrich Worms als vom Staatskommissar für die Kriegswohlfahrtspflege in Preußen bestellter Verwalter.

P. T.

Von der Firma: »Marinedank-Verlag Heinrich Schröder und Rudolf Wagner« habe ich deren zu Berlin betriebenes Handels- und Verlagsgeschäft, insbesondere auch das Verlagsrecht an der Zeitschrift: »Deutschland zur See« mit Wirkung vom 1. Oktober 1917 ab erworben.

Zur Ausübung dieser meiner Rechte, insbesondere des Verlagsrechtes an der Zeitschrift: »Deutschland zur See«, habe ich, zusammen mit dem Marinedank-Berein G. B., die »Marinedank-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung« gegründet, welche auch das Recht auf die Einziehung der von mir erworbenen Forderungen des Marinedank-Verlags Heinrich Schröder und Rudolf Wagner ausüben, sowie die sonstigen Aktivbestände der genannten Firma verwerten wird.

Wegen derjenigen Passiven, deren Regelung ich gegenüber dem Marinedank-Verlag Heinrich Schröder und Rudolf Wagner unter Eintragung im Handelsregister des Rgl. Amtsgerichts Berlin-Mitte übernommen habe, wird die Marinedank-Verlag G. m. b. H. den betreffenden Gläubigern direkt näher treten.

Andere vertragliche Verbindlichkeiten irgendwelcher Art habe ich nicht übernommen.

Berlin S., Oranienstraße 140-142

Oktober 1917.

Wilhelm Elsner.

Wir beziehen uns auf die vorstehenden Ankündigungen des Herrn Heinrich Worms, als vom Staatskommissar für die Kriegswohlfahrtspflege in Preußen bestellter Verwalter, und

unseres Gesellschafters Herrn Wilhelm Elsner und benachrichtigen Sie, daß wir den Geschäftsbetrieb in vollem Umfange aufgenommen haben. Wir bitten Sie, das unserem Rechtsvorgänger gewährte Vertrauen freundlichst auf uns zu übertragen.

Berlin, Oktober 1917.

Kochstraße 28-29.

Marinedank-Verlag

Gesellschaft mit beschr. Haftung.

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß mein Rann, der Buchhändler

Paul Léon Saunier,

Inhaber von Léon Sauniers Buchhandlung, hierselbst,

am 20. Oktober verstorben ist.

Das Geschäft wird von mir unter unveränderter Firma nach den Grundätzen des Verstorbenen weitergeführt werden, und bitte ich, das meinem Manne in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen. Die Leitung des Geschäftes liegt in den Händen des bewährten Prokuristen meines Mannes, Herrn Otto Thiele.

Stettin, 3. November 1917.

Paul Saunier, geb. Berger.

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir für die Firma

Walter Reifbrodt,
Musikalienhandlung,
Zürich 1, Zeltweg 2,

die Kommission besorgen.

Leipzig, November 1917.

Dosworth & Co.

Verkauf-, Anträge, Kauf-Gesuche, Leihhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

In angenehmer Stadt Nordbayerns ist Buch- und Papierhandlung — das leistungsfähigste u. angesehenste Geschäft am Platze — wegen Todesfalles des Besitzers bald unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Friedrich Schneider** in Leipzig.

Fertige Bücher.

Greiner & Pfeiffers
Blick-Datumzeiger

18. Jahrgang
Ausgabe 1918.

Jahres-, Monats-, Wochen- und Tageskalender.

55 Pf. bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Auslieferung **nur** in Leipzig bei **H. F. Koehler.**

Verlag R. Bredow • • Berlin W. 57

Ⓢ Soeben erschienen:

Grundgesetze für Auction-Bridge

Herausgegeben von Dr. Paul Herrmann

Preis brosch. M 1.—

Allen Freunden des „Bridge-Spieles“ wird diese Zusammenfassung und Bekanntgabe der zurzeit geltenden Spielregeln willkommen sein.

■ Massenabsatz, da jeder bessere Herr u. Dame Interessent. ■

= Ich kann nur bar liefern =

Einzelne Exemp are mit 80 ♂ bar

10 Exemplare zu 75 ♂ = M 7.50 bar

50 Exemplare zu 70 ♂ = M 35.— bar

100 Exemplare zu 65 ♂ = M 65.— bar

Auslief durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Ⓢ Soeben erschien:

Zweiter Nachtrag

zu den

Formulae Magistrales

Berolinenses

1917

Gültig vom 1. Oktober 1917

Preis ord. —.60 M, no. —.40 M.

Nur fest.

Berlin, SW. 68, Zimmerstr. 94, 5. November 1917.

Weidmannsche Buchhandlung.

Polyglott Kuntze

Wir erhöhen den Preis der deutschen Serie allgemein von Mark —.50 auf Mark —.60, desgleichen den Preis derjenigen Hefte der ausländischen Serie, die bisher Mark —.50 kosteten.

Rabattsätze unverändert.

Georgis Polyglott Verlag

Bonn, Oktober 1917